MUSIKSCHULE
SÜDLICHE
BERGSTRASSE

Elementare Musikerziehung
„Spielend lernen mit Musik“

Darstellung des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik (EMP)

Als Überblick ein paar allgemeine Informationen:

Wo, wann und wie lange findet der Unterricht statt?

- Der Fachbereich EMP bietet in den 5 Zweckverbandsgemeinden der Musikschule Südliche Bergstraße (Wiesloch, Walldorf, Nußloch, Sandhausen und St. Leon-Rot) unterschiedliche Kursangebote der Elementaren Musikerziehung für Kinder im Alter von 4 Wochen bis hin zur 2. Grundschulklasse an.

- Diese Angebote finden zumeist in Kooperation mit Kindergärten/KITAS und Grundschulen statt, werden zum Teil aber auch in den Räumlichkeiten der Musikschule (KHS Wiesloch, Kastanienschule Rot) angeboten.

- **Eltern-Kind-Kurse (ELKI)** für Kinder von **4 Wochen bis 4 Jahre**: Hier sind Einstieg und Wechsel jederzeit möglich. Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** in den Räumen der Musikschule statt. (Detaillierte Infos Seite 7-8)
  Bei dem Kurs ELKI ist die Teilnahme jeweils zweimal im Jahr kündbar, und zwar schriftlich zum 31. März oder zum 30. September.

- **Die Kurse EMU, MUBESI, MUB-KIGA** sind **Jahreskurse** für Kinder **ab 4 Jahren im Vorschulalter.** (Detaillierte Infos Seite 8-10)
  Sie starten jeweils zum **1. Oktober** und enden nach 10 Monaten zum **31. Juli.**
  Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** im Kindergarten oder in den Räumen der Musikschule statt. Da sich das pädagogische Konzept auf zwei Jahre erstreckt, können Kinder idealerweise mit 4, aber auch erst mit 5 Jahren einsteigen.

Für jedes Unterrichtsjahr ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

- **Die Kurse MBS, MUB-GS und MUW** sind **Jahreskurse** für Kinder der **ersten Grundschulklasse.** (Detaillierte Infos Seite 10-11)
  Sie starten jeweils zum 1. Oktober und enden nach 10 Monaten zum 31. Juli.
  Die Kurse finden **einmal wöchentlich für 45 Minuten** in der Grundschule statt.

  → In allen Jahreskursen ist eine Abmeldung ausschließlich zum Ende des Kurses (31.07.) möglich !

Was bedeutet eigentlich „Elementare Musikerziehung“?

- Allen Kursen der EMP gemeinsam ist **eine dem Alter des Kindes angemessene ganzheitliche musikalische Förderung**, das heißt, eine Verknüpfung von Musik, Bewegung, Stimme, Sprache und Körper sowie das Musizieren mit und ohne Instrumente/n unter Einbeziehung aller Sinne. Die Basis hierbei bildet immer das, was ein jedes Kind an Voraussetzungen, Kenntnissen und Interessen mitbringt.

- Das Kind und die **Berücksichtigung seiner Grundbedürfnisse** stehen stets im Zentrum des Unterrichtsgeschehens. Musik spricht Kinder unmittelbar an, bereitet ihnen echte und tiefgreifende Freude, die nachhaltig wirkt.

- Musizieren **motiviert die Kinder von innen her**, sie brauchen **keine äußeren Belohnungssysteme,** die Freude am gemeinsamen musikalischen Tun ist die Belohnung selbst, steht für sich und braucht daher keine weitere Verstärkung.

- **Beim Musizieren sind Kinder auf allen Ebenen aktiv.** Das bedeutet, dass sie sowohl auf der geistigen, seelischen und sozialen Ebene, als auch mit allen Sinnen, also als ganzer Mensch agieren. Musik versteht es auf diese Weise **das Kind in**

seiner gesamten Entwicklung und nach seinem Tempo **sanft zu unterstützen**. Sie ist vor allem beim gemeinsamen Musizieren in der Gruppe von großem Wert für die **seelische und soziale Entwicklung der Kinder.**

- **Verbundenheit, kreative Zusammenarbeit und Selbstwirksamkeit** statt Konkurrenz, Leistungsdruck und Wettbewerb bestimmen das Unterrichtsgeschehen. **Selbstbewusstsein** zu entwickeln und die **eigene schöpferische Kraft** zu entdecken gehen in der Elementaren Musikerziehung Hand in Hand mit einem Bewusstsein für den **Wert und die Kraft der Gemeinschaft.**

Was wird eigentlich in den verschiedenen Kursen im Unterricht gemacht?

Elementare Musikerziehung umfasst sechs Themenfelder:

1. **Singen und Sprechen:**
   Kindgerechte Stimmbildung findet in Form von phantasievollen, den Unterrichtsinhalten angepassten Stimmbildungs-, Sprach- und Sprechspielen statt. Dazu gehören auch das Improvisieren und Experimentieren mit der eigenen Stimme als dem ersten und ureigenen Instrument des Menschen. Auch das Thema Stimme und Stimmung spielt hier eine wichtige Rolle. Das gemeinsame Singen von Liedern dient einerseits dem Ziel, Struktur und feste Rituale von Stundenanfang und -ende zu vermitteln. Andererseits nehmen sie inhaltlich Bezug zum jeweiligen Stundenthema.

2. **Bewegung und Tanzen:**
   Kinder werden in ihrer Körperwahrnehmung und der Koordination in freien und gebundenen Bewegungsspielen und Tänzen mit und ohne Musik geschult. Sie lernen, den Körper als Instrument zu erfahren (Bodypercussion), sich in szenischen Spielen oder zu Liedern und Musik körperlich mit Mimik, Gestik und Körperausdruck darzustellen und hierbei auch Erfahrungen

mit verschiedensten Materialien zu machen. Kinder entdecken ihren Körper im Zusammenhang mit Musik, dabei sowohl als Einzelperson, aber auch in Partnerspielen oder Aufgaben, die in Klein- und Großgruppen zu lösen sind.

3. **Hören:**
   Die Kinder werden zum bewussten und differenzierten Hören angeleitet und für ihre akustische Wahrnehmung unterschiedlichster Phänomene sensibilisiert, wie z. B. Klänge, Geräusche, Musik, Sprache, aber auch Momente der Stille. Dies fördert sowohl die Konzentration, als auch die Fähigkeit, in verschiedenen Kontexten aufmerksam zuhören zu können. Auch wird bei der Auswahl von Musikstücken, unabhängig von Epoche oder Stilrichtung, stets auf hochwertige Qualität geachtet.

4. **Instrumentalspiel:**
   Die Kinder lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Instrumente (Stabspiele, kleines Schlagwerk, Rhythmusinstrumente, etc…) und deren Gebrauch kennen. Sie können dabei zunächst mit den Instrumenten-Klängen experimentieren, entdecken dabei wie und wo diese Klänge entstehen, um dann spielerisch mit ihnen zu improvisieren und zu gestalten. In einer weiteren Phase lernen sie dann, mit den verschiedenen Instrumenten z.B. Lieder harmonisch oder rhythmisch zu begleiten, Geschichten oder Bilder in Klänge und Musik zu verwandeln aber auch umgekehrt, mit Instrumentenklängen andere zu (rhythmischen oder freien) Bewegungen anzuregen.

5. **Instrumenteninformation und Instrumentenbau:**
   Die Kinder erhalten einen Überblick über die Bandbreite an Orchester- und anderen Instrumenten und können dadurch auch eigene Interessen und Vorlieben entdecken, die Ihnen später helfen können, das richtige Instrument für sich zu finden. Sie sollen bewusst auf das Erlernen eines Instruments/Gesangs-fachs, sowie auf die spätere Mitwirkung an der Orchester- und Ensembletätigkeit der Musikschule vorbereitet werden.

Eine Wertschätzung gegenüber Instrumenten entwickelt sich bei Kindern auch, wenn sie Gelegenheit haben, selbst ein kleines Musikinstrument zu basteln und damit zu musizieren.

6. **Musiklehre**:
   Die Kinder werden auf spielerische Weise mit musikalischen Parametern (wie z. B. Lautstärke, Tonhöhe, Klangfarbe, Tempo etc.) vertraut gemacht und im Anschluss an ihre Erfahrungen auch in die grafische Notation/Rhythmusnotation eingeführt. Die körperliche und sinnliche Erfahrung muss diesem Prozess immer vorausgehen, da Kinder im Vorschulbereich aber auch zu Beginn ihrer Grundschulzeit weit weniger intellektuell lernen, als durch körperlich-sinnliche und emotionale Erfahrungen.

Nach welchem/n Konzept/en wird in den einzelnen Kursen unterrichtet?

- Um unsere **Arbeit lebendig, aktuell und flexibel** gestalten zu können, legen wir uns in unserer Kursgestaltung nicht auf einzelne, bestimmte Unterrichtskonzepte und Lehrwerke fest. Unsere fachlich qualifizierten und erfahrenen Lehrkräfte sind mit vielen verschiedenen Lehrwerken und Methoden vertraut und bilden sich regelmäßig fort. Priorität hat für uns eine lebendige Interaktion zwischen den Lehrkräften und ihren Schülern im musikalischen Geschehen sowie ein wertschätzender Umgang aller miteinander. Die Beziehungsebene zwischen Lehrer und Schüler spielt für Kinder beim Lernen eine zentrale Rolle und erfordert daher von den Lehrkräften ein hohes Maß an Flexibilität und Sensitivität bei der Gestaltung des Unterrichts.

- Je nachdem welche **Rahmenbedingungen** vorliegen und welche Zielsetzungen für die jeweilige Kindergruppe im Vordergrund stehen, werden die **Kursinhalte flexibel** ausgewählt und an das Leistungsniveau angepasst.

- **In den einzelnen Kursangeboten** finden sich daher die sechs Themenfelder **in unterschiedlicher Gewichtung** wieder. Dabei kann es sein, dass in verschiedenen Kursen zum Teil gleiche Inhalte (z. B. das gleiche Lied oder dasselbe Musikstück) behandelt werden, in der Umsetzung dazu aber neue Spielideen und Aufgabenstellungen kreiert werden, die im Anforderungsniveau dem Alter und dem Entwicklungsniveau der Kinder entsprechen.

Zu den einzelnen Kursangeboten:

- **Eltern-Kind-Kurse, kurz ELKI**
  richten sich an Kinder im Alter von **4 Wochen bis zu 4 Jahren zusammen mit ihren Eltern.** Die Kinder können hier sehr spielerisch gemeinsam mit einem Eltern- bzw. Großelternteil (oder einer anderen erwachsenen

Bezugsperson) erste musikalische Erfahrungen machen. Die musikalischen Spielideen können auch zu Hause weitergeführt werden.

Themenfelder sind:

- Klänge, Geräusche und Musik bewusst wahrnehmen, aber auch Stille erfahren
- Bewegungsspiele und Tänze zu Musik, Gesang und Sprache /Sprechversen
- Kniereiter, Fingerreime, Partnerspiele

Im Anschluss an diese Kurse gibt es dann weitere Kursangebote. Je nachdem, welchen Kindergarten Ihr Kind besucht, stehen folgende Angebote mit jeweils unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten zu Verfügung.

- **Elementares Musizieren, kurz EMU**
  ist **für Kinder in den letzten beiden Kindergartenjahren** gedacht. Die Themen und Inhalte sind darauf ausgerichtet, Ihrem Kind spielerisch musikalische Grundkenntnisse zu vermitteln und damit auf das spätere Erlernen eines Instrumentes vorzubereiten. Die Grundlage hierfür ist der **Bildungsplan der Musikschulen**. Das Kursangebot ist für Kleingruppen **bis maximal 12 Kinder** ausgelegt und beinhaltet:
  - Singen und Sprechen
  - Elementares Instrumentalspiel
  - Angeleitetes Musikhören von Musik unterschiedlicher Epochen und Stile
  - Erste Notationskenntnisse/Musiklehre
  - Instrumenteninformation
  - Bewegungsspiele zu Musik, Gesang und Sprache (Rhythmik), Tänze

- **Singen–Bewegen–Sprechen, kurz SBS**
  ist ein **Landesförderprojekt**, das seit 2010 in Kooperation mit einigen Kindergärten angeboten werden kann und

sich **seit 2012 verstärkt dem Bereich der Sprachförderung zuwendet.** Untersuchungen haben gezeigt, dass dieses Projekt die Kinder in ihrer Entwicklung auf dem Weg zur Schulfähigkeit sehr unterstützt. Grundlage dieses **ganzheitlichen musikalischen Förderprojekts** sind nämlich die **Bildungs- und Entwicklungsziele des Orientierungsplans der Kitas** in Baden-Württemberg, die sich dann in den verschiedenen musikalischen Spielideen im SBS-Unterricht widerspiegeln:

- Körper
- Sinne
- Sprache
- Denken
- Gefühl und Mitgefühl
- Sinn, Werte, Religion

Dieses Landesförderprojekt ist im Gegensatz zu allen anderen Kursangeboten für die Eltern kostenlos.
Die Auswahl der Kinder für dieses Projekt findet ausschließlich durch die Kindergärten statt!
Kinder, die an diesem Bildungsprojekt teilnehmen, können selbstverständlich **zusätzlich auch einen EMU-Kurs** besuchen, der den Schwerpunkt auf die musikalische Ausbildung legt.

Die **Lehrkräfte**, die dieses Fach unterrichten, sind zusätzlich zu ihrer Qualifikation als EMP-Fachkraft eigens **für dieses Bildungsprojekt zertifiziert.**

- **Musizieren–Bewegen–Singen, kurz MUBESI**
- **Musik und Bewegung im Kindergarten, kurz MUB-KIGA**

sind zwei Kursangebote, die sich beide in Ihrer **inhaltlichen Ausrichtung** an dem Landesförderprojekt **SBS** orientieren und jeweils in Einrichtungen angeboten werden, in denen die Durchführung des Landesförderprojektes **SBS nicht möglich** ist.

Im **Unterschied zu den EMU-Kursen** liegt hier der Schwerpunkt auf der **Entwicklung der kognitiven, motorischen und sozialen Kompetenzen.** Die **Musik** stellt dabei ein **ideales Medium**, dar, um Kinder nachhaltig zu fördern. Die musikalischen Inhalte sind sowohl in Kleingruppen als auch in Großgruppen sehr gut umsetzbar. **So wird je nach Anmeldesituation** entweder **MUB-KIGA** für **kleinere** Gruppen oder **MUBESI** für **Großgruppen** angeboten.

- **Musizieren–Bewegen–Sprechen, kurz MBS**
- **Musik und Bewegung in der Grundschule, kurz MUB-GS**

  sind zwei Angebote für Kinder der **ersten,** und mancherorts auch **zweiten Grundschulklasse**, die in der **musikpädagogischen Ausrichtung** auf **SBS, MUBESI und MUB-KIGA** aufbauen, allerdings mit an die Altersgruppe angepasstem Anforderungsniveau. Auch hier hängt es von der **Teilnehmerzahl** ab, welches Angebot in der jeweiligen Grundschule stattfinden kann. **MBS** ist musikpädagogisch hervorragend für **große Gruppen** (ab 16 Kindern) und **ganze Grundschulklassen** geeignet und wird zumeist im Tandem von einer Lehrkraft der Musikschule und einer pädagogischen Fachkraft der Grundschule durchgeführt. **MUB-GS** ist das entsprechende Angebot für eine **kleinere Gruppe** bis max. 15 Kinder.

- **Die Musikwerkstatt, kurz MUW**

  ist ebenfalls ein Angebot, das speziell auf die Bedürfnisse und das Leistungsniveau von Kindern der **ersten Grundschulklasse** entwickelt wurde, allerdings mit einer deutlich anderen Ausrichtung als MBS und MUB-GS.
  Mit einer begrenzten Teilnehmerzahl von **8-12 Kindern** schließt es sich in seinen Zielsetzungen und inhaltlichen Schwerpunkten an die EMU-Kurse, d. h. **die Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht an.** Die Musikwerkstatt wird zurzeit in der Schillerschule Wiesloch angeboten.

MBS, MUB-GS und **MUW** **schließen hierbei einerseits die Lücke zwischen den EMP-Angeboten im Vorschulbereich und dem Klassenmusizieren** (z.B. Bläser-, Streicher-, Gitarrenklassen oder AGs) und werden mittlerweile an vielen Grundschulen angeboten.
Andererseits bereiten diese Kurse die Kinder unter verschiedenen Aspekten auf das Erlernen eines Instruments vor.
Der **Einstieg** hierfür ist idealerweise, solange die Kinder noch im **Grundschulalter** sind (kann je nach Instrument variieren; detaillierte Auskünfte erteilen die Lehrkräfte des Instrumentalbereichs).

Weitere Informationen zu den Kursinhalten
erhalten Sie bei Ulrike Piro,
Fachbereichsleiterin unter: 0160-99362755
emp@musikschule-wiesloch.de

Info und Anmeldung:
Musikschule Südliche Bergstraße
Gerbersruhstr. 37, 69168 Wiesloch,
Tel.: 06222-2083, Fax: 06222-50417,
E-Mail: office@musikschule-wiesloch.de

Website: www.musikschule-suedl-bergstrasse.de

Anmeldungen erhalten Sie auch über die **Website,**
ggfls.in Ihrer **Kita** oder in Ihrem
Rathaus Wiesloch, Walldorf, Nußloch, Sandhausen
und St. Leon-Rot

MUSIKSCHULE
SÜDLICHE
BERGSTRASSE

VdM Mitglied im Verband deutscher Musikschulen